

Hygiene- und Sicherheitskonzept des SV IHW Alex 78 e.V., Abteilung Orientierungslauf

zu Trainingszwecken

Hier: offenes Berlintraining am 11.12.2021 in Lübars

I. Ausgangssituation, Grundlagen und Geltungsbereich

Um die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 und damit der Lungenkrankheit COVID-19 einzudämmen, haben die Bundesregierung und die Landesregierungen diverse Regelungen erlassen.

Die Landesregierung und der Landessportbund Berlin (LSB) haben sich über folgende Corona-Beschränkungen im Sport verständigt.

Der Berliner Senat hat die zwölfte Änderung der Dritten Infektionsschutzmaßnahmenverordnung für das Land Berlin beschlossen. Diese tritt am Mittwoch, den 8. Dezember 2021 in Kraft. Die geltenden Regelungen haben vorerst bis zum 2. Januar 2022 Gültigkeit.

Am 8. Dezember gilt für die Sportausübung unter freiem Himmel die 3G-Regel. Unter anderem ist die Sportausübung unter freiem Himmel, bei Unterschreitung des Mindestabstands, künftig nur noch unter 3G-Bedingungen möglich. Dies betrifft sowohl den Wettkampf- als auch den Trainingsbetrieb.

Dieses Hygienekonzepts basiert auf den folgenden Dokumenten:

A. Die zehn Leitplanken des DOSB _

https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/LandingPage/Startseite/Leitplanken/Zehn_DOSB-Leitplanken.pdf

B. Corona FAQ – LSB Berlin (Stand 07.12.2021 – 14:56 Uhr)

<https://lsb-berlin.net/aktuelles/coronavirus-lage/corona-faq/>

II. Vorbemerkungen zur Sportart Orientierungslauf

Beim Orientierungssport (Orientierungslauf – OL, Mountainbike-Orientieren – MTBO, Ski-Orientierungslauf – Ski-OL und Präzisionsorientieren – Trail-O) handelt es sich um Outdoor-Einzelsportarten, bei dem sich die Teilnehmer beim Wettkampf alleine durchs Gelände bewegen. Während des Wettkampfes ist die Einhaltung von Mindestabständen somit in aller Regel problemlos gewährleistet. Potentiellen Kontakt zu anderen Teilnehmern und Organisatoren gibt es in aller Regel im sogenannten Wettkampfbereich (kurz WKZ), im Vorfeld (Anreise, Anmeldung, Start) und im Nachgang (Ziel, Auslesen, Ergebnisveröffentlichung) des Wettkampfes, so dass insbesondere für diese Bereiche Regelungen zu Mindestabständen und Hygienevorgaben zu treffen sind.

Grundsätzlich gilt bei allen Orientierungssportarten, (insbesondere bei regionalen Veranstaltungen bis ca. 300 Teilnehmern, die meist abseits bewohnter Gebiete in Waldgeländen stattfinden) dass das Abstandsgebot von min. 1,5m und allgemein geltende Hygieneregeln problemlos eingehalten werden können.

Da der OL eine Sportart ist, die Teilnehmer sämtlicher Altersgruppen umfasst, kann die Verantwortung, die jeder Teilnehmer für sich und alle anderen hat, nicht genug betont werden. Daher sollte es selbstverständlich sein, dass, mit welchen Corona-spezifischen Krankheitssymptomen auch immer, keine

Teilnahme an Wettkämpfen/Training erfolgt und dass die betroffenen Risikogruppen gewissenhaft abwägen, ob sie die leider nicht gänzlich vermeidbare Gefahr einer Infizierung einzugehen bereit sind.

III. Allgemeine Handlungsempfehlungen zur Durchführung des OL-Einzel-Wettkampfes

Grundsätze

- Der Schutz der Gesundheit hat immer oberste Priorität.
- Personen mit coronatypischen Krankheitssymptomen, wie z.B. Husten, Schnupfen, Fieber, Kopf- oder Gliederschmerzen, eingeschränktem Geruchs- oder Geschmackssinn dürfen an dem Training nicht teilnehmen.
- Start und Ziel sind von den Organisatoren so gewählt, dass während der gesamten Veranstaltung die notwendigen Mindestabstände bestmöglich eingehalten werden können (Richtwert: 20 m² pro Teilnehmer; Abstand größer/gleich 1,5m).
- Es gibt keine Kinderbetreuung!
- Alle Anwesenden haben auf dem Parkplatz und im Start- als auch Zielbereich nach Möglichkeit konsequent einen Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Eine Ausnahme bilden Mitglieder des gleichen Hausstands.
- Aufgrund des Aufenthalts unter freiem Himmel besteht derzeit in Berlin im Trainings- und Wettkampfbetrieb die 3G-Regel, solange der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.
- Der Start wird so organisiert, dass pro Minute max. 3 Läufer in den Wald starten können, wobei dies jedoch so organisiert ist, dass die Einhaltung des Mindestabstandes jeweils zwischen den drei Startern bequem eingehalten werden kann.
- Der Einzugsbereich beschränkt sich vorrangig auf Teilnehmer, die in Berlin/Brandenburg ansässig sind. Teilnehmer aus anderen Bundesländern sind nur zulässig, wenn sie damit die für sie geltenden Länderregelungen nicht verletzen und die maximal festzulegende Teilnehmerzahl nicht überschritten wird.

Organisatorisches im Vorfeld

Der Start bzw. das Ziel befindet sich auf einer Freifläche im Freizeitpark Lübars. Da maximal 80 Läufer an diesem Training teilnehmen und sich das Startfenster über 2,5 Std. zieht, ist dies als völlig unproblematisch zu bewerten..

Während der kompletten Veranstaltung gilt die 3R-Regel. Das bedeutet, dass alle Personen entweder geimpft, genesen oder negativ getestet sein müssen. Der Ausrichter behält sich stichprobenartige Überprüfungen vor.

- **Meldung**
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online (O-Manager) im Vorfeld der Veranstaltung. Direktanmeldungen vor Ort sind nicht möglich.
Nachmeldungen sind bis zum Datenschluss entsprechend Vorgabe in der Ausschreibung online möglich.

Alle Anwesenden (Organisatoren, Teilnehmer, Begleitpersonen) werden zur behördlichen Nachverfolgung von Infektionsketten von uns im Rahmen der Melde / Start und/oder Ergebnisliste registriert. Bei den Teilnehmern erfolgt dies über die Online-Anmeldung im Vorfeld. Begleitpersonen (Betreuungspersonen von Kindern) müssen verpflichtend ebenfalls im Vorfeld im Rahmen der Meldung (Kommentarspalte im O-Manager) angegeben werden.

- **Startzeitfenster**

Es erfolgt ein offener Start in der Zeit von 10:00 – 12:30 Uhr.

- **Bezahlung**

Bezahlung sämtlicher Leistungen ausschließlich im Vorfeld online.

Ausstellung und Versand von Quittungen erfolgt ausschließlich digital.

Anreise und Parken

- **Fahrgemeinschaften**

Fahrgemeinschaften sind nur im Rahmen der behördlich zugelassenen Zusammensetzung von Gruppen gestattet.

- **Parken**

Zum Parken muss der öffentliche Verkehrsraum genutzt werden. Bei Aufenthalt am Fahrzeug sind die Abstandsregeln zu Personen an benachbarten Fahrzeugen jederzeit einzuhalten. Gegebenenfalls ist eine Maske zu tragen, wenn der Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann.

Im Wettkampfbereich

- **Aufenthalt und Verhalten im Wettkampfbereich**

Im Start-/Zielbereich sind der Aufbau und die Nutzung von Vereinszelten nicht zulässig. Die Teilnehmer sind angehalten sich am Fahrzeug umzuziehen.

- **Organisationsbüro**

Es gibt kein Org.-Büro vor Ort.

Es ist keine Direktanmeldung und keine Nach-/Ummeldung vor Ort zulässig.

Keine Ausgabe von Startunterlagen oder Quittungen.

Unbedingt notwendige Funktionen des Org.-Büros sind im Freien abzuwickeln (z.B. Ausgabe Leihchips).

Leih-SI-Cards sind unmittelbar vor Ausgabe und unmittelbar nach der Rückgabe zu desinfizieren.

- **Informationen (Meldelisten, Technische Infos, Hygienekonzept und Ergebnisse)** Die Bereitstellung von wettkampfspezifischen Informationen erfolgt ausschließlich online im Vorfeld bzw. bei Ergebnissen im Nachgang des Wettkampfes. Damit soll verhindert werden, dass es zu Menschenansammlungen vor Aushängen / Monitoren kommt.

Die Ergebnisse werden des Weiteren zeitnah nach der Veranstaltung wie üblich im Internet veröffentlicht.

- **Auslesen**

Das Auslesen der SI-Card erfolgt wie üblich gleich nach dem Zieleinlauf.

Die Auslesestation ist im Freien installiert. Zwischen Athleten und EDV-Bediener wird der Abstand so organisiert, dass der Mindestabstand von 1,5m eingehalten wird. Die maximale Kabellänge zur Auslesestation wird ausgenutzt.

Start

- **Allgemeines zum Start**

Es erfolgt ein offener Start in der Zeit von 10:00-12:30 Uhr, um Kontakte zu minimieren. Der Start ist so organisiert, dass der Mindestabstand der zur gleichen Zeit startenden Sportler jederzeit eingehalten werden kann

- **Verhalten auf dem Weg zum Start, vor dem Start und beim Start**

Wettkämpfer sollen den Weg zum Start so kalkulieren, dass es vor dem Start zu keinen langen Aufenthaltszeiten/Gruppenbildungen kommt.

Die Erwärmung auf dem Weg zum Start hat unter strikter Beachtung der Abstandsregeln zu erfolgen.

- **Startablauf**

Das Löschen und Checken des eigenen SI-Chips erfolgt in Eigenverantwortung der Läufer.

Am Start erfolgt keine Kontrolle der Nummern der SI-Chips durch Kampfrichter. Der Nachweis zur Aufnahme des Trainings erfolgt stattdessen über das verpflichtende Loch der Start-Station.

Die Entnahme der Laufkarte aus der Kartenbox erfolgt durch den Läufer selbst. Dieser ist wie üblich für die Entnahme der richtigen Karte verantwortlich.

Wettkampf

- **SI-Cards**

Der Nutzung von SportIdent Air+ zum kontaktfreien Stempeln mittels SIAC ist der Vorzug zu geben. Nur wer keine SIAC besitzt, kann auf eine andere SI-Card zurückgreifen

Die Ausgabe von Leih-SI-Cards ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Teilnehmer haben nach Möglichkeit ihre eigenen SI-Cards zu verwenden.

- **Postenbeschreibungen**

Postenbeschreibungen sind auf der Laufkarte aufgedruckt.

- **Bahnlegung**

Bei der Bahnlegung wird darauf geachtet, dass einzelne Postenstandorte nicht überdurchschnittlich stark frequentiert werden. Dort, wo dies nicht vermieden werden kann (Endposten Code 100+Zielposten), werden zur Entzerrung zwei Stationen an einem Posten verwendet und unter der Einhaltung des Mindestabstandes von 2m platziert.

Zur Vermeidung zusätzlicher Kontakte, wird auf die Einrichtung von Getränkeposten im Wald verzichtet.

- **Verhalten der Teilnehmer während des Wettkampfes**

Wie beim Orientierungssport ohnehin nicht üblich, ist Kooperation ("Zusammenlaufen") untersagt. Die Mindestabstände sind auch beim Wettkampf durchweg einzuhalten.

Der Aufenthalt am Posten ist ausschließlich für das Stempeln zulässig. Zum Orientieren sind die Teilnehmer verpflichtet, sich mindestens 20 Meter vom Posten zu entfernen. Andere Wettkämpfer dürfen nicht absichtlich durch längeren Aufenthalt am Posten am Stempeln gehindert werden.

Bei Missachtung dieser Regeln droht die Disqualifikation. Auch ein Ausschluss von weiteren Veranstaltungen kann ausgesprochen werden.

Ziel

- **Zieleinlauf**

Der Zieleinlauf ist mit mindestens 2 Zielstationen auszustatten und wird ausreichend breit gestaltet.

Die Laufkarten werden – wie ohnehin üblich – nicht eingesammelt, sondern können von den Teilnehmern nach dem Lauf gleich behalten werden.

Im Ziel werden keine Getränke ausgegeben. Die Teilnehmer sind angehalten, ihre eigenen Getränke mitzubringen.

Verhalten am Ziel und auf dem Weg zurück ins WKZ

Auch wenn dies unmittelbar nach dem Zieleinlauf ein Höchstmaß an Selbstdisziplin erfordert: Auf Umfallen/Fallenlassen hinter der Ziellinie sowie Ausspucken und Ausschrauben im Zielbereich ist zu verzichten!

Das Areal um den Zielposten ist unmittelbar nach dem Zieleinlauf und dem Zielstempel zu verlassen. Der längere Aufenthalt in einem Radius von 20 Metern um den Zielposten ist nicht gestattet.

Am Zieleinlauf dürfen sich keine Zuschauer, Trainer, Betreuer oder andere Wettkämpfer zum Anfeuern versammeln.

IV. Eigenverantwortung und Selbstkontrolle

Die Kontrolle der Einhaltung der Regeln dieses Hygienekonzeptes liegt bei allen Beteiligten.

Der Ausrichter verpflichtet sich mit Übernahme und Organisation der Veranstaltung das Hygienekonzept umzusetzen und nach bestem Wissen und Gewissen das potentielle Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Weiterhin erkennen alle Teilnehmer mit der Meldung zu den Wettkämpfen das Hygienekonzept an und befolgen eigenverantwortlich die darin verfassten Verhaltensregeln.

Bei groben Verstößen und Zuwiderhandlungen sind Konsequenzen möglich, die je nach Schwere von einer Disqualifikation über einen zeitweisen befristeten Ausschluss der Teilnahme an weiteren Wettkämpfen bis hin zur Meldung eines Verstoßes gegen das Infektionsschutzgesetz reichen können.